



PRESSEINFORMATION

## WIEDERGEBURT DES KONZERTLEBENS IN HAMBURG

### Am 4. August gehen Tickets für mehr als 30 neu programmierte September-Konzerte in Elbphilharmonie und Laeiszhalle in den Verkauf

Hamburg, den 3. August 2020: Tickets für mehr als 30 Konzerte im September – die meisten davon im Großen Saal der Elbphilharmonie – gehen am Dienstag, den 4. August, um 11 Uhr, in den Verkauf. Alle Veranstaltungen entsprechen den Erfordernissen in Corona-Zeiten. Sie dauern meist nur etwa eine Stunde, haben keine Pause und finden, wo immer dies möglich war, zwei Mal am selben Abend statt. Das von NDR Elbphilharmonie Orchester und HamburgMusik gemeinsam verantwortete Programm zur Saisoneroöffnung beginnt am 1. September und markiert mit insgesamt sieben Konzerten den Neustart des Konzertlebens in Hamburg nach nahezu halbjähriger Zwangspause. Weitere Höhepunkte im Laufe des Monats: Das Ensemble Modern kommt unter der Leitung von George Benjamin, das Mahler Chamber Orchestra gastiert gleich an zwei Abenden, Teodor Currentzis hat für sein SWR Symphonieorchester ein komplett neues Programm entwickelt, und auch das Ensemble Resonanz eröffnet seine Spielzeit. Als Solistinnen sind u.a. Lisa Batiashvili und Patricia Kopatchinskaja (Violine) zu erleben, die Sopranistin Anna Prohaska, die Cellistin Alisa Weilerstein sowie der Geiger Leonidas Kavakos und der Pianist Pierre-Laurent Aimard. Tickets ab 10 Euro sind auf [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de) erhältlich. Ein ausgeklügeltes Hygiene- und Einlasskonzept gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit für Publikum und Mitwirkende.

#### Alle Brahms-Sinfonien zum Neustart

Mit der Sinfonie Nr. 2 von **Brahms** und dem 1. Violinkonzert von **Prokofjew** läutet das **NDR Elbphilharmonie Orchester** unter der Leitung seines Chefdirigenten **Alan Gilbert** am 1.9. um 20 Uhr gemeinsam mit der HamburgMusik die neue Saison ein. Solistin ist **Lisa Batiashvili**. Am 2., 4. und 5.9. spielt das Orchester dann jeweils Doppelkonzerte (18.30/21 Uhr), wobei die Paarung der beiden Komponisten erhalten bleibt und sukzessive alle vier Brahms-Sinfonien und auch das Violinkonzert Nr. 2 von Prokofjew zur Aufführung kommen (Solist: **Leonidas Kavakos**, 4./5.9.).

#### Gastspiele mit spannenden, neuen Programmen

Die ersten auswärtigen Orchestergäste auf der Bühne erwartet die HamburgMusik am 6.9. um 20 Uhr mit dem **Ensemble Modern** unter **George Benjamin**, in der Saison 2018/19 Composer in Residence der Elbphilharmonie. Die Musiker spielen Benjamins »At First Light« und Wolfgang Rihms »Jagden und Formen« – ein Werk von beinahe unentrinnbarer Sogwirkung. Tags darauf leitet George Benjamin das **Mahler Chamber Orchestra** mit Werken von Janáček und Ravel und seinem Duett für Klavier und Orchester (Solist: **Pierre-Laurent Aimard**, 7.9., 18.30/21 Uhr). Das Mahler Chamber Orchestra bleibt noch in der Stadt, um zwei Tage später Werke von vier großen B zu spielen – Bach, Boulez, Benjamin und Britten. Bachs Hochzeitskantate und den Orchesterlied-Zyklus »Les Illuminations« von Britten singt die Berliner Star-Sopranistin **Anna Prohaska**, die Leitung liegt beim Konzertmeister des Ensembles **Matthew Truscott** (9.9., 20 Uhr).

Das **SWR Symphonieorchester** und sein Chefdirigent **Teodor Currentzis** haben ihr als Entree der **Residenz** der Geigerin **Patricia Kopatchinskaja** konzipiertes Konzert komplett umgestellt und



präsentieren stattdessen ein aufregendes Programm mit Musik, die wie dafür gemacht scheint, auf Abstand gespielt zu werden. Kopatchinskaja soliert in Giacinto Scelsis filigranem, mikrotonal angelegtem Werk »Anahit / Lyrisches Poem für den Namen der Venus« und in einem neuen Werk für Solovioline und Orchester, das Dmitri Kourliandski zu Ehren von **Helmut Lachenmann** komponiert hat. Lachenmann selbst, der im November seinen 85. Geburtstag feiert, tritt zudem als Sprecher in seinem Stück »...zwei Gefühle... / Musik mit Leonardo« auf. Dem Werk liegt ein Text von Leonardo da Vinci zugrunde, es liefert einen zentralen Beitrag zu seiner in Hamburg uraufgeführten Oper »Das Mädchen mit den Schwefelhölzern«. Eingerahmt wird das Programm von »Battalia«, einem hochexpressiven Stück des barocken Violinvirtuosen und Komponisten Heinrich Ignaz Franz Biber mit teilweise präpariertem Instrumentarium (23.9., 18.30/21 Uhr).

#### **Einige Programme bleiben (fast) wie geplant**

Aus Portugal reist das **Remix Ensemble Casa da Música** an und stellt wie geplant Hans Zenders Neuinterpretation der »**Diabelli-Variationen**« von Beethoven dem Original gegenüber – gespielt vom deutsch-rumänischen Weltklasse-Pianisten **Herbert Schuch** (22.9., 20 Uhr). Auch der **Liederabend** mit dem russischen Bass **Mikhail Petrenko** zieht lediglich vom Kleinen in den Großen Saal der Elbphilharmonie um (16.9., 19.30 Uhr).

Die **Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker** spielt das ursprüngliche Programm ihres Elbphilharmonie-Debüts, verteilt die Werke von Rebecca Saunders allerdings auf zwei Konzerte (27.9., 18.45/20.45 Uhr). Unter der Leitung von **Enno Poppe** präsentieren die jungen Musiker zunächst Saunders' »Cinnabar«, ein Doppelkonzert für Violine, Trompete, Ensemble und elf Spieluhren. Im zweiten Konzert tritt Fury für Kontrabass solo an die Stelle des Doppelkonzerts, Solist ist **Alexander Arai-Swale**. Kombiniert werden die Werke mit einem neuen Stück der Komponistin Milica Djordjević – Preisträgerin des Ernst-von-Siemens-Komponistenpreises 2016 – und mit Enno Poppes »Koffer«. Die Reihe »**Das Alte Werk**« feiert ihren Saisonauftakt im Großen Saal der **Laeiszhalle**, auch Interpret und Werk bleiben erhalten, das Programm wird lediglich etwas gekürzt und zweimal gespielt: Die **Accademia Bizantina** bringt unter der Leitung von **Ottavio Dantone** Auszüge aus Vivaldis effektvoller Oper »**Il Tamerlano**« als konzertante Aufführung in italienischer Sprache (29.9., 18.30/21 Uhr).

#### **Die Konzerte der Residenzorchester werden leicht angepasst**

Das **Ensemble Resonanz** konnte seine Saisonöffnung unter dem Titel »**statt anderer gottheit**« kalendarisch beibehalten, hat es aber um einen Programmpunkt kürzen müssen, spielt nun Hans Zenders »Hölderlin lesen I« mit **Jens Harzer** als Sprecher sowie Beethovens Sinfonie Nr. 5 und doppelt das Konzert (8.9., 18.30/21 Uhr).

**Krzysztof Urbański**, Erster Gastdirigent des **NDR Elbphilharmonie Orchesters**, kehrt mit insgesamt vier Konzerten und einem reinen Beethoven-Programm in den Großen Saal zurück. Das Klavierkonzert Nr. 5 mit **Dejan Lazić** als Solist konnte vom ursprünglichen Programm beibehalten werden, Schostakowitschs Sinfonie Nr. 12 wird durch Beethovens 1. Sinfonie ersetzt (10./11.9., jeweils 18.30/21 Uhr). Zum Monatsende hin leitet erneut **Alan Gilbert** das Orchester, dann in einer Serie von Konzerten mit der Cellistin **Alisa Weilerstein**, die anstelle von Schostakowitschs Cellokonzert Nr. 1 nun Tschaikowskys Rokoko-Variationen mitbringt. Zweiter Programmpunkt: die 3. Sinfonie von Beethoven, die »Eroica« (24.9./26.9., jeweils 18.30/21 Uhr sowie 27.9., 10.30/13 Uhr).

#### **Harbour Front Sounds – Tickets ab 11. August**

Karten für **Harbour Front Sounds** – ein Festival im Literaturfestival, das in Kooperation mit HamburgMusik realisiert wird – sind derzeit noch auf Bestellung erhältlich. Restkarten gehen am 11. August in den Verkauf.



### **Weitere Veranstalter**

Des Weiteren gelangen am 4.8. Tickets für Konzerte mit dem **Belcea Quartet** in den Verkauf (24.9., Laeiszhalle Großer Saal, 19.30 Uhr), für das **Festival der Preisträger** des Fanny Mendelssohn Förderpreises (26.9., 18.45/20.45 Uhr, Elbphilharmonie Kleiner Saal) sowie für das **Auryn Quartett**, das seinen Auftritt beim diesjährigen **International Mendelssohn Festival** vom Kleinen in den Großen Saal der Laeiszhalle verlegt (27.9., 20 Uhr) hat. Die weiteren Konzerte des Festivals mussten Corona-bedingt abgesagt werden.

### **Ticketinformationen und Hinweise zum Konzertbesuch**

Tickets sind online über [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de) erhältlich. Kunden, denen eine Online-Buchung nicht möglich ist, können unter +49 357 666 66 anrufen (Di-Sa 10-16 Uhr). Eine **Übersicht über alle weiteren Konzerte und Vorverkaufstermine** gibt es auf [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de) (gleich auf der Startseite, oben rechts »Verfügbare Konzerttickets« anklicken).

Solange das Konzertleben weiterhin den Unwägbarkeiten infolge der Corona-Pandemie unterworfen bleibt, starten HamburgMusik, NDR und einige andere Veranstalter jeweils am ersten Dienstag eines Monats den Vorverkauf für die neuen Konzerte des Folgemonats. Am 1. September gelangen demzufolge die Tickets für Oktober 2020 in den Verkauf.

Für den Konzertbesuch gelten aktuell besondere Vorgaben: So ist in Elbphilharmonie und Laeiszhalle auf allen Laufwegen im Konzertbereich eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Auf den Plätzen im Saal, die einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Besuchern bzw. Besuchergruppen gewähren, gilt keine Maskenpflicht. Auch beim Aufenthalt im Foyer muss unter Wahrung des Mindestabstands zu anderen Gästen keine Maske getragen werden. Anders als bisher öffnen die Häuser für Konzertbesucher nun 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Foyers und Säle werden gleichzeitig geöffnet. Die Konzertgastronomie in den Foyers ist nur vor der Veranstaltung in Betrieb. Alle Hinweise – auch zur Nutzung der Garderoben und Aufzüge sind auf [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de) zu finden.

### **Pressekontakt:**

Tom R. Schulz und Jan Reuter  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: +49 40 357 666 258 / -275  
[presse@elbphilharmonie.de](mailto:presse@elbphilharmonie.de)  
[www.elbphilharmonie.de/presse](http://www.elbphilharmonie.de/presse)